

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Bahnverkehr stärken - Stilllegungen abwenden und Südbahn retten

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. die Reaktivierung eines regulären Bahnbetriebs auf dem Teilstück der Südbahn Parchim-Malchow zum frühesten Zeitpunkt vorzubereiten. Bis dahin erfolgt eine Trassensicherung und wird ein ausgeweiteter Gelegenheitsverkehr mit Landeshilfe unterstützt. Dabei werden auch die positiven Ansätze zur Angebotsausweitung von und nach Plau am See sowie zwischen Karow und Güstrow mit befördert. Der aktuell in Verantwortung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte bediente und vom Land unterstützte Südbahnabschnitt Malchow-Waren wird ab 2021 wieder in Landesverantwortung überführt und bedient. Erreicht werden soll die Wiederaufnahme des SPNV als durchgehende Verbindung von Hagenow über Ludwigslust-Parchim-Lübz-Malchow-Waren bis nach Neustrelitz.
2. die notwendigen Mittel für die Trassensicherung, die Reaktivierung bzw. den Betrieb der Südbahn wieder in Landesverantwortung aus den Regionalisierungsmitteln bereitzustellen. Entsprechende Vorbereitungen für die Vergabe sind einzuleiten. Notfalls soll dies im Wege einer Notvergabe erfolgen.
3. Maßnahmen mit dem Ziel einer Unterstützung des Bundes für notwendige Investitionen in die Bahninfrastruktur zur Ertüchtigung der Strecken einzuleiten.

Simone Oldenburg und Fraktion

Begründung:

Die Bahninfrastruktur soll vor der Stilllegung bewahrt, die Wiederaufnahme des SPNV erreicht bzw. der Weiterbetrieb des SPNV gesichert werden. Dies ist auch vor dem Hintergrund der notwendigen Stärkung der Schiene für den Personen- und auch für den Güterverkehr geboten.